

J M · U



U T · S



Allgemeiner Studierendenausschuss | Universität zu Lübeck

RECHENSCHAFTSBERICHT

Allgemeiner Studierendenausschuss
der Universität zu Lübeck

WiSe 2022 / SoSe 2023

Lübeck, den 18. Oktober 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Vorsitz	4
1.1	Allgemeine Aufgaben	4
1.2	Gremienvorsitzrunde	4
1.3	Landes-ASTen-Konferenz (LAK)	4
1.4	Bundesstudierendenvertretung	4
1.5	Lokalpolitik	4
1.6	Runder Tisch Präsidium	5
1.7	Rede beim Jahresempfang	5
1.8	Mensa	5
1.9	Hochschulbibliothek	5
1.10	Campus Open Air Lübeck (COAL)	5
1.11	Offizielle Veranstaltungen	6
1.12	Rahmenplanung Campus Lübeck	6
1.13	Alumni, Freunde und Förderer	6
1.14	Hendrik Lehnert Preis	6
1.15	Vorwoche	6
1.16	Gremienwochenenden	6
2	Referat für Finanzen	7
3	Referat für IT	9
4	Referat für Öffentlichkeitsarbeit	11
5	Referat für Kultur	12
6	Referat für Umwelt	14
7	Referat für Sport	19
8	Referat für Soziales, Inklusion und Politik	20
9	Referat für Internationales	22
10	Referat für Queer, Awareness, Equal Rights und Gender Matters (QuARG)	24
11	Referat für Verkehr	27
12	Referat für Mentale Gesundheit	30
13	Offizielle Beauftragungen	32
13.1	Schließung	32
13.2	Datenschutz	32
13.3	Gleichstellung	32
13.4	Inklusion	32
13.5	Hochschulsport	33

Vorwort

Jährlich wird ein Rechenschaftsbericht vom AStA der Universität zu Lübeck verfasst und dem Studierendenparlament vorgelegt sowie in diesem Zug auch der Hochschulöffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Rechenschaftsbericht wird vom Vorsitz mit der Unterstützung der Referate und beauftragten Personen verfasst und umfasst die geleisteten Aufgaben der vergangenen Legislatur sowie potenzielle Ziele für die nächste Legislatur. Dieser Bericht wurde nach bestem Wissen und Gewissen verfasst, jedoch wird aufgrund der rückwirkenden Erstellung keine Garantie über die einzelnen aufgeführten Details oder die Vollständigkeit aller behandelten Themen übernommen. Die Verantwortung über diesen Bericht liegt beim Vorsitz. Auf Grundlage dieses Berichtes wird im StuPa über die (vorläufige) Entlastung des AStAs entschieden. Anschließend wird dieser auf der Internetseite der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

1 Vorsitz

Vorsitzender: Florian Marwitz
stellv. Vorsitzende: Jasmin von Zezschwitz

1.1 Allgemeine Aufgaben

Die Vorsitzenden sind im Allgemeinen für die Einberufung und Leitung der Sitzungen zuständig. Sie fungieren darüber hinaus als Sprecher:innen der Studierendenschaft und sind damit erste Ansprechpartner:innen für Politik, Presse und akademische Verwaltung. Die Vorsitzenden delegieren spezifische Aufgaben an die Referate, begleiten und unterstützen deren Projekte und gewährleisten ein stimmiges Gesamtkonzept des AStAs. Bei Projekten und Themen von gesamtuniversitärer Bedeutung bemüht sich der Vorsitz um die Einbeziehung aller in diesem Fall relevanten Gremien bzw. Interessengruppen. Darüber hinaus vertreten die Vorsitzenden die Studierendenschaft in diversen Gremien, bei Veranstaltungen und auf landesweiter Ebene. Zudem stellen die Vorsitzenden, gemeinsam mit dem:der Präsident:in des Studierendenparlaments, Ämterbescheinigungen für Mitglieder der studentischen Gremien aus.

1.2 Gremienvorsitzrunde

In dieser Legislaturperiode wurde ungefähr einmal im Monat ein Treffen mit den anderen Gremienvorsitzenden angesetzt. Diese dienten zum regelmäßigen Austausch zwischen den Gremien, um eine enge Zusammenarbeit zu sichern. Diese Form des Austausches sollte beibehalten werden.

1.3 Landes-Asten-Konferenz (LAK)

Der Vorsitz hat im letzten Jahr für den AStA an den Sitzungen der Landesastenkongferenz (LAK) teilgenommen. Auf den Sitzungen bestand die Möglichkeit, sich zu allgemeinen Themen der Studierendenvertretungen auszutauschen und Erfahrungen mit verschiedenen Problemen zu vergleichen. Als konstantes Thema wurde viel über den aktuellen Verhandlungsstand des landesweiten Semestertickets in Bezug auf das Deutschlandticket gesprochen. Stellvertretender Sprecher der LAK war unser Vorsitz.

1.4 Bundesstudierendenvertretung

Mit der Einführung des Deutschlandtickets gab es eine Initiative zur Vernetzung der Landesstudierendenvertretungen Deutschlands. Als stellvertretender Sprecher der LAK Schleswig-Holstein war unser Vorsitz auch bei diesen Treffen dabei. Gemeinsames Ziel war es, ein vergünstigtes Deutschlandticket für Studierende zu verhandeln. Leider hat die Verkehrsminister:innenkonferenz immer noch keinen abschließenden Beschluss diesbezüglich gefasst. Dieses Austauschforum wurde aber auch genutzt, damit sich die teilnehmenden Landesstudierendenvertretungen miteinander vernetzen können. Der Austausch ist sehr förderlich und hilft den Studierenden eine bundesweite Stimme zu geben. Die Bayrische Landesastenkongferenz hat die anderen Landesstudierendenvertretungen Deutschlands zu ihrer Konstituierung als Bayrischer Landesstudierendenrat eingeladen. Der Bayrische Landesstudierendenrat ist nun ein in Bayern gesetzlich vorgesehenes Gremium.

1.5 Lokalpolitik

Der AStA hat in dieser Legislaturperiode vermehrt Lokalpolitik betrieben. Am 21. April haben die ASten der Uni, Technischen Hochschule und Musikhochschule Lübecks eine Demonstration

gegen den studentischen Wohnraumangel veranstaltet. Redebeiträge gab es unter anderem von dem Vorsitz und der Sprecherin der Landes-ASTen-Konferenz. Außerdem waren einige Politiker:innen anwesend, mit denen der Vorsitz über die Wohnraumsituation gesprochen hat. Im Nachgang hat der Vorsitz sich mit dem Bürgermeister getroffen, um über die Wohnungssituation und andere aktuelle Themen zu sprechen. Anfang September gab es einen gemeinsamen Pressetermin der ASTen der Uni und der Technischen Hochschule mit dem Bürgermeister, um gemeinsam die Bürger:innen der Stadt Lübeck aufzurufen, ungenutzten Wohnraum Studierenden zur Verfügung zu stellen. Auf den Aufruf haben sich einige Personen gemeldet.

1.6 Runder Tisch Präsidium

Am Runden Tisch Präsidium nehmen die Vorsitzenden der studentischen Gremien sowie das Präsidium der Universität teil. Hier werden offen und konstruktiv Themen beidseitiger Belange besprochen, Kritik geübt und Vorschläge gemacht. Diese sehr produktive Zusammenkunft sollte auf jeden Fall weiterhin zweimal im Semester bestehen, da sie den direkten Kontakt zwischen Universität und Studierenden fördert und Absprachen auf kürzest möglichen Wegen erlaubt. Themen dieser Legislatur waren unter anderem die Brandschutzprobleme in der Mensa, der Umbau der Bibliothek sowie fehlende studentische Selbstarbeitsräume. Es wurden wiederkehrende Termine für den Runden Tisch festgelegt, um eine einfachere Terminplanung zu ermöglichen.

1.7 Rede beim Jahresempfang

Auch dieses Jahr wurde der Vorsitz eingeladen, beim Jahresempfang der Universität eine Rede zum Abschluss der Veranstaltung zu halten. Diese Gelegenheit hat er genutzt, um die Aufmerksamkeit auf aktuelle Themen und Probleme, wie beispielsweise das Deutschlandticket und die fehlende Vergünstigung für Studierende, zu lenken.

1.8 Mensa

Aufgrund von Brandschutzproblemen können nur 200 Personen die Mensa nutzen. Dies hat zu Beginn des Wintersemesters zu sehr langen Schlangen geführt. Der Vorsitz hat das Thema wiederholt mit dem Präsidium der Universität und dem Studentenwerk besprochen. Außerdem gab es Artikel in den Lübecker Nachrichten. Im Oktober soll die Mensa wieder vollständig öffnen, Anfang des Jahres 2024 aber mit einem eingeschränkten Essensangebot, weil die Küche renoviert werden muss.

1.9 Hochschulbibliothek

Die Renovierung der Hochschulbibliothek dauern immer noch an. Alternative Arbeitsplätze wurden in den Containern eingerichtet. Gegen Ende des Jahres soll die Bibliothek, gegebenenfalls noch teilweise mit alter Inneneinrichtung, wieder öffnen.

1.10 Campus Open Air Lübeck (COAL)

2023 konnte das COAL seine zehnte Auflage feiern. Bei perfektem Wetter konnten ca. 10.000 Besuchende Livebands, Foodtrucks, Getränkewägen und weitere Aktionen genießen. Das Organisationsteam hat wieder eng mit dem ASTA-Vorsitz zusammengearbeitet und wird diese Zusammenarbeit fortsetzen. Durch eine groß angelegte Umfrage unter den Besuchenden konnten viele neue Erkenntnisse und Ideen gesammelt werden.

1.11 Offizielle Veranstaltungen

Der Vorsitz hat auf Einladung an mehreren offiziellen Veranstaltungen, wie beispielsweise dem Akademischen Abend und dem Wissenschaftsempfang des Landes Schleswig-Holstein teilgenommen. Gründe zur empfohlenen Teilnahme an solchen Veranstaltungen sind Kontakte zu Vertreter:innen aus Wirtschaft und Politik zu knüpfen und verbessern, aus welchen dann Uni-interne Absprachen oder das Vorbringen überregionaler Wünsche von Studierenden an Vertreter:innen der Landesregierung resultieren können. Außerdem können die Veranstaltungen auch zur Vernetzung mit ASten und Verantwortlichen der anderen Hochschulen in Schleswig-Holstein genutzt werden.

1.12 Rahmenplanung Campus Lübeck

Der Vorsitz hat in der Legislaturperiode an der Entscheidung über ein Planungsbüro für den neuen Campusrahmenplan an der Diskussion mit Präsidium, Stadt, Land und GMSH teilgenommen, sowie anschließend sein Stimmrecht wahrgenommen. Auch bei der anschließenden Ausgestaltung vertritt der Vorsitz kontinuierlich die Bedürfnisse der Studierendenschaft.

1.13 Alumni, Freunde und Förderer

Die Alumni haben wieder einige Veranstaltungen, darunter die Lesewoche und das COAL finanziell unterstützt. Außerdem haben sich der Vorsitz der Alumni und der AStA Vorsitz regelmäßig ausgetauscht.

1.14 Hendrik Lehnert Preis

In dieser Legislatur war der Vorsitz wieder Mitglied in der Auswahlkommission für den Hendrik Lehnert Preis. Der Preis wurde an Dominik Philipp verliehen.

1.15 Vorwoche

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder eine Vorwoche veranstalten. Die Vorwoche dieses Jahr bestand wieder aus den typischen Veranstaltungen Scherzvorlesungen, Einführungsveranstaltungen, Stadtrallye, Poetry-Slam, Campusrallye, Kneipentour und Erstmesse sowie diversen Infoveranstaltungen zum Einstieg ins Studium. Im Rahmen der Patenzeit haben Pat:innen den Studierenden zur Seite gestanden. Wir freuen uns sehr, dass dieses Jahr auch wieder die Erstiparty stattfinden konnte, genau wie im letzten Jahr im Audimax. Außerdem wurde ein Minigame-Marathon von den Fachschaften MuG/Psy und ein Grillen und Chillen der Fachschaften ANT/MaIn veranstaltet. Zur Verleihung des Hauspokals wurden die Punkte aus der Stadtrallye, Campusrallye mithilfe der Vorwochen-Webseite zusammengezählt und im Rahmen des Grillen und Chillen an die FS Ant übergeben. Der AStA Vorsitz hat eine Rede auf der Erstsemesterbegrüßung gehalten. Alle Veranstaltungen wurden sehr gut besucht und haben, so zumindest unser bisheriger Eindruck, den neuen Studierenden gefallen und geholfen neue Kommiliton:innen der Uni und auch die Stadt Lübeck kennenzulernen.

1.16 Gremienwochenenden

Im Dezember 2022 wurde wieder eine Gremienfahrt durchgeführt. Auf der Gremienfahrt wurden viele Projekte, wie zum Beispiel die Bundesfachschaftentagung Ernährungsmedizin, angegangen. Auch in Zukunft sollten Gremienfahrten oder Gremienwochenenden vor Ort durchgeführt werden, um gemeinsam an Projekten zu arbeiten und sich zu vernetzen.

2 Referat für Finanzen

Haushaltsverantwortlich: Anna Broschke

Gewählte Referent:innen: Anna Broschke, Annika Hinz, Dominik Philipp, Alexandra Seebo-
de, Julian Dreyer

Allgemeine Aufgaben

Das Referat für Finanzen ist zuständig für die Aufstellung des Haushalts und des Jahresab-
schlusses, für die Buchhaltung, sowie für das Personalwesen des AStA. Unterstützt wird es hier-
bei durch die Sekretärin des AStA. Die Finanzreferent:innen händigen die von StuPa, AStA und
Fachschaftsvertretungen bewilligten Gelder an die antragsstellenden Personen aus und achten
darüber hinaus auf die Zweckmäßigkeit der Ausgaben, um ggf. Kosten zu senken oder Verstö-
ßen gegen die Satzungen und Ordnungen der Studierendenschaft vorzubeugen. Außerdem lag
die Verantwortung für die Schlüsselverwaltung in der vergangenen Legislaturperiode beim Re-
ferat für Finanzen.

Buchungen und tägliche Geschäfte

Während der gesamten Legislaturperiode wurde der Geldverkehr sowohl über die Kasse, als
auch über das Konto der Studierendenschaft von den Finanzreferent:innen protokolliert und
für die Steuererklärung geordnet. Die Buchhaltung und Erstellung der Steuererklärungen wur-
den von der Kanzlei der Steuerberaterin Stephanie Schmidt angefertigt. Für die Protokollierung
der Ausgaben wird weiterhin GnuCash verwendet, da die Übersichtlichkeit damit sehr gut ge-
währleistet ist.

Vergangene Haushaltsjahre und Haushaltsplan

Die Haushaltsabschlüsse für 2021 und 2022 stehen noch aus. Für das Haushaltsjahr 2021 liegen
der Steuerberaterin alle Belege vor und die Unterlagen werden momentan von dem Innenrevi-
sor geprüft. Der Haushaltsplan für 2023 wurde in der 6. ordentlichen Sitzung des 51. Studieren-
denparlaments abgestimmt. Er ist auf eine Bilanz von -88.131,00 € geplant. Für den Haushalts-
plan wurden Möglichkeiten für Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte mitbedacht. Am
02.08.2023, der 15. Ordentlichen Sitzung, wurde dem 51. Studierendenparlament der Haus-
haltszwischenbericht vorgestellt. In der gleichen Sitzung wurde auf Vorschlag der haushalts-
verantwortlichen Person eine Halbjahreskorrektur vorgenommen. Die Korrektur sieht nun ein-
ne geplante Bilanz von -96.631,00 € vor. Die Haushaltsjahre 2022 und 2023 werden vermutlich
beide mit einem Defizit ausfallen. Das Ziel der negativen Haushalte lässt sich durch das Ziel der
Rücklagenabbau begründen.

Veranstaltungen

Insgesamt sind die Veranstaltungen in diesem Jahr entsprechend ihrer Anträge weitgehend po-
sitiv verlaufen. Die hohe Dichte der Veranstaltungen nach den Coronajahren bleibt bestehen.
Das Referat versorgte viele studentische Veranstaltungen mit Wechselgeld, dabei waren z.B.
das COAL, die OPK, Politik & Popcorn, Veranstaltungen der Fachschaften und der anderen Re-
ferate des AStA. Die Veranstaltungen wurden auch logistisch unterstützt. Zudem wurde durch
einen Digitalen Ticketshop ermöglicht, Karten für Veranstaltungen im Voraus zu kaufen. Dabei
kann die Bezahlung variabel per Überweisung, mit PayPal oder Bar vonstattengehen.

Rückzahlungen des 49€ Tickets

Seit dem 1. Mai des Jahres 2023 gibt es in Deutschland das 49-Euro-Ticket. Dieses Ticket gilt Deutschlandweit im gesamten ÖPNV. Ab dem 1. Juli konnten sich Studenten in Schleswig-Holstein ein Upgrade Ticket kaufen, dies ermöglicht für den Preis von 16,50 € die Erweiterung des Semestertickets auf das Deutschlandticket. In den Monaten Mai und Juni war dies noch nicht zu erwerben, aus diesen Gründen wurde von dem Finanz- und Verkehrsreferat eine Rückerstattung der Differenzbeträge angeboten. Hierfür mussten die berechtigten Personen bis zum 31.8.2023 den Nachweis über den Kauf eines Deutschlandtickets bereitstellen. Finanziert wurden die beantragten Rückerstattungen durch die Verkehrsunternehmen. Die Überweisung der Anträge wird mittels einer Sammelüberweisung durchgeführt. Details der Rückerstattung stehen im Bericht des Verkehrsreferates.

Kasse

Die Möglichkeit, mit Karte zu bezahlen wird mittlerweile gut angenommen. Die Preise wurden aufgrund der Gebühren noch nicht erhöht, allerdings wollen wir die Entwicklung weiter beobachten.

Offene Aufgaben für die nächste Legislatur

Die Rückzahlung des 49-Euro-Tickets muss noch abgeschlossen werden. Für die weitere Möglichkeit der Rückerstattung des 9-Euro-Tickets muss genug Geld beiseitegelegt werden, um die Rückzahlung auch in den kommenden Jahren gewährleisten zu können. Das Finanzreferat sollte die Dokumentation der bewährten Arbeitsprozesse weiter vorantreiben, um die lückenlose Übergabe der Aufgaben ohne Wissensverlust zu gewährleisten.

3 Referat für IT

Gewählte Referent:innen: Niklas Hörcher, Fabian Westphal, David Leeuwestein, Nicolas Hawighorst, Hannes Iven

Kooptierte Referent:innen: Anja Köhl, Dominik Philipp, Philipp Fröhlich, Tjorben Nawroth

Tagesgeschäft

Ein wichtiger Teil der IT-Arbeit stellte dieses Jahr auch wieder das Tagesgeschäft dar. Dies bestand dieses Jahr hauptsächlich aus:

- Betrieb und Wartung der Webseiten
- Verwaltung von Nutzeraccounts
- Allgemeine Server- und Client-Pflege (Sicherheitsupdates und sonstige Aktualisierungen)
- Betrieb der verschiedenen Dienste für die Gremien (Nextcloud, Mailserver, Mailinglisten, Wiki, LimeSurvey, Git-Server, Mattermost, Pad, Pretix-Ticketsystem, SnipeIT, HedgeDoc, Passwortportal)
- Regelmäßige Erstellung von Backups sämtlicher Daten und Systeme
- Dokumentation im Wiki
- Weiterentwicklung der Infoscreen Anzeige im AStA
- außerdem unterstützen wir die Gremien bei ihren Vorhaben, wie:
 - die Erstellung einer Webseite für die NomKon
 - Unterstützung der Kerngruppe bei ihrer Onlinepräsenz

Mattermost

Einrichtung eines Mattermostservers als Slack-Ersatz für die Gremienkommunikation. Durch das vollständig eigenständige Hosten der Instanz stellt dies einen großen Sprung für den Datenschutz und der Selbständigkeit dar.

IPA

Wie geplant haben wir freeIPA zur Nutzerverwaltung ausgerollt. Auch wenn wir damit immer wieder auf Problemchen stießen, gibt es uns auch mehr Möglichkeiten, wie etwa tiefgehendes Rechtemanagement, und sorgte, mit dem Umzug der Homeverzeichnisse auf ein neueres System, für sicherere Synchronisation.

Accountverwaltung

Nach der Migration zur Accountverwaltung über IPA haben wir ein System eingerichtet um alte, nicht mehr genutzte Gremienaccounts automatisch auszusortieren und damit den Kreis an Accounts mit Zugangsberechtigungen auf aktive Accounts und Gremienmenschen zu reduzieren. Alle Nutzer:innen werden daher in Zukunft jedes halbe Jahr dazu aufgefordert, das Passwort zu bestätigen. Geschieht das nicht, wird der Account nach einem weiteren halben Jahr deaktiviert.

Mailserverumzug

Der Mailserver der Gremien wurde auf einen aktuellen Stand gebracht. Dabei wurden die Webmailing Schnittstelle und die Mailinglisten Verwaltung auf eine neue Version gebracht. Außerdem wurden Teile der Mailinglisten in die automatische Accountverwaltung integriert.

Monitoring

Es wurde ein zentraler Monitoringdienst eingerichtet, der unsere Server und Dienste zentral überwacht und über Ausfälle informiert, sowie die Fehlersuche in unseren verschiedensten Diensten vereinfacht.

Lokaler Backupserver

Neben den Server-Backups in den Cloudspeicher haben wir einen lokalen Rechner im AStA aufgebaut, der ebenfalls eine lokale Kopie unserer Daten vorhält und damit unseren alten Backupserver im Archiv ablöst, dessen Leistung mit der Zeit nicht mehr ausreichte.

Pretix

Einrichtung eines Pretix Ticketsystems als Plattform für den Verkauf von Karten für Gremienveranstaltungen.

Abschaltung Redmine

Das lange nur sehr spärlich genutzte Redmine wurde abgeschaltet, nachdem alle noch aktuellen Anleitungen und sonstige Informationen in das neue Wiki übertragen wurden.

Aktualisierung LimeSurvey

Das freie Umfragentool LimeSurvey wurde im Januar auf eine neue Hauptversion aktualisiert. Dadurch können nun auch hier die GremienAccounts verwendet werden.

Weitere neue Dienste

- Markdown (HedgeDoc) - Ein Online-Pad mit mehr Möglichkeiten für z. B. \LaTeX und vieles mehr
- Open Project - Eine Projektverwaltung für das COAL und andere Projekte
- SnipeIT (Garage) - Ein Materialmanagement-Tool

Aktuelle Arbeit und Ausblick

- neue Gremienwebseite in Kooperation mit dem PR-Referat
- Helfendenplanung (Sediment)
- Sicherheitskonzepte überarbeiten
- Dokumentationen
- Arbeitsplätze in der modernisierten FS-Lounge

4 Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Gewählte Referent:innen: Rafael Wortmann, Annika Föhr, Moritz Pesl

Kooptierte Referent:innen: Max Dietrich

Das große Projekt im PR Referat war dieses Jahr das Gestalten einer neuen Webseite. Das erste Halbjahr haben wir mit der Planung der Struktur und Ordnung der Webseite verbracht. In enger Zusammenarbeit mit dem IT-Referat haben wir technischen Rahmenbedingungen diskutiert und implementiert. Wir haben versucht eine intuitive Anordnung von Themen auf der Webseite zu schaffen und uns dabei auch mit anderen Gremienmenschen und Studierenden unterhalten. Im zweiten Halbjahr haben wir versucht, unsere Ideen auf der von der IT gebauten Webseite umzusetzen.

Ansonsten haben wir mit anderen Referaten zusammengearbeitet, um Veranstaltungen zu bewerben. Im Dezember 2022 haben wir eine Monatsübersicht mit allen anstehenden Veranstaltungen versucht. Diese erwies sich jedoch, für eine monatliche Wiederholung, als zu zeitintensiv. Die Idee stieß auf viel Zustimmung, weswegen wir uns dennoch vorgenommen hatten diese auch weiterhin zu verfolgen.

Auf Instagram haben wir uns bemüht Wiedererkennungswert zusammengehörender Posts vor allen durch einen einheitlichen Rahmen zu schaffen und weniger durch verschiedene Farben wie wir es davor probiert hatten. Die Idee ist, dass obwohl das einmalige Erstellen eines solchen Designs viel Zeit kostet, das eigentliche Posten von mehreren Beiträgen deutlich schneller gehen wird.

5 Referat für Kultur

Gewählte Referentin: Josephine Oettinger

Kooptierte Referent:innen: Annika Hinz, Wiebke Schlenger, Alida-Sophie Nestler

Veranstaltungen

Sneak-Preview der 64. Nordischen Filmtage

Am 25.10.2022 fand im AM1 eine Sneak-Preview von (Kurz-)Filmen statt, die zu den 64. Nordischen Filmtagen eingereicht wurden. Ungefähr 100 Personen besuchten die Veranstaltung, die außerdem mit Getränken und Popcorn unterstützt wurde. Die Veranstaltung soll auch 2023 wieder stattfinden. Aufgrund der terminlichen Lage wird die Sneak-Preview bereits von dem Referat der aktuellen Legislatur geplant und protokolliert, sodass nachfolgende Referent:innen einen einfachen Einstieg haben.

Backen für den guten Zweck

Auch im Dezember 2022 wurde wieder für den guten Zweck gebacken. Hierfür haben im AStA Sitzungsraum etwa 40 Studierenden gemeinsam gebacken. Die gebackenen Plätzchen wurden anschließend an das Lübecker Ronald McDonald Haus gespendet.

SitSit

Das SitSit ist eine finnische Studententradition, die wir in Kooperation mit dem Referat für Internationales an die Uni gebracht haben. Wir haben einen Abend mit Essen, Getränken und viel Gesang ausgerichtet. Da wir Tickets verkauft haben, konnten wir die benötigten Mengen gut abschätzen und auch eine schöne Atmosphäre erzeugen. Wir haben selber gekocht und dank der fleißigen Unterstützung von P++ war auch für den Service gesorgt. Die Rückmeldungen waren sehr positiv. Auch im nächsten Jahr soll wieder ein SitSit stattfinden.

Lesewoche 2023 „7 Tage – 7 Türme – 7 Bücher“

Vom 23.04.2023 – 29.04.2023 fand die Lesewoche auf dem Gelände der Universität und in der Lübecker Innenstadt statt. An den einzelnen Tagen wurde den Studierenden und anderen Interessierten ein vielfältiges Angebot mit dem bewährten Format „Profis lesen vor“, einem Poetry Slam, einem Pubquiz, einer Lesung von Markus Rex und einer Lesung von Carmen Korn, einem Vortrag zum Thema „Verbot von Wort und Schrift im Iran“, einem Astrid-Lindgren-Nachmittag und einem Braille-Workshop in Kooperation mit dem SIP geboten. Parallel wurden jeden Tag ein Buch und das Programm auf dem Instagram-Kanal des AStA vorgestellt. Insbesondere die Lesung von Markus Rex war gut besucht. Die Possehl-Stiftung sowie die Alumni, Freunde und Förderer der Universität unterstützen die Veranstaltung mit einer Geldspende. Die verschiedenen Veranstaltungen auf dem Gelände der Universität und in der Lübecker Innenstadt wurden positiv angenommen. Im nächsten Jahr planen wir in der Innenstadt mehr zu werben. Außerdem soll im mit den anderen Lübecker Hochschulen kooperiert werden, um sich für die LH3 Förderung zu qualifizieren.

ESC

Wir haben den Eurovision Song Contest als Live-Übertragung an die Uni gebracht. Es wurde mit Getränken und einer internen Abstimmung der ESC geguckt und ein eigenes Ranking aufgestellt. Die Veranstaltung wurde von ca. 40 Personen besucht.

Puzzeln

In diesem Rahmen sollte das vom Studierendenparlament vor einiger Zeit erworbene 32.000-Teile Puzzle fertiggestellt werden, mit dem Ziel, es im Anschluss zu verkaufen. Zum Puzzeln stellten wir Snacks und Getränke bereit. Es waren täglich ungefähr 13 Leute da.

Erarbeitete Kooperationen

Hamburger Freikarte der Hermann-Rauhe-Stiftung

In Kooperation mit der Hamburger Hermann-Rauhe-Stiftung wurden für die Studienanfänger:innen des Wintersemesters 22/23 Freikarten bestellt. Mit dieser erhielten sie kostenfreien Zugang zu diversen Theater, Museen und anderen Kultureinrichtungen in Hamburg. Die Freikarten wurden im Rahmen der Vorwoche an die Studierenden verteilt und konnten anschließend im AStA abgeholt werden.

Theaterkarte - Freikarten für Studierende im November und Dezember 2022 im Lübecker Stadttheater

In Kooperation mit der Schauspielleitung des Lübecker Stadttheaters konnten alle Studierenden der Universität im November und Dezember 2022 im Rahmen eines Pilotprojekts kostenfrei Theatervorstellungen des Stadttheaters besuchen. In den Verhandlungen im Frühjahr wurde das Projekt für das Wintersemester 2023/2024 und das Sommersemester 2024 verlängert. Danach soll das Projekt evaluiert und über eine mögliche Fortsetzung gesprochen werden. Die Studierenden werden über die Moodle-Foren und die weiteren Kanäle des AStA über die entsprechenden Möglichkeiten informiert.

Unikino-Kooperation mit dem Kommunalen Kino Lübeck

Im Zuge einer Kooperation mit dem Kommunalen Kino wurde das Angebot des Kinos beworben, dass Studierende dienstags im Rahmen des Unikinos besonders vergünstigt eine Vorstellung im Kino KoKi besuchen konnten. Die Eintrittskarte konnte daraufhin gegen ein kostenloses Kölsch-Bier im Professor Unrat in der Clemensstraße eingelöst werden.

Allgemeine Ziele für das Kulturreferat in der nächsten Legislatur

In der nächsten Legislatur sollen die bereits bewährte Formate sollten beibehalten. Auch die relativ neue Veranstaltung SitSit soll wieder stattfinden. Zusätzlich ist im Wintersemester eine Instagram-Post-Reihe "Norddeutsch für Anfänger" geplant. Hierbei wird den Studierenden Norddeutsche Kultur und Lübeck näher gebracht. Die Kooperationen, insbesondere die mit dem Stadttheater, soll stark beworben werden. Außerdem wird versucht, ähnliche Kooperationen mit Museen zu schließen, um das Kulturangebot für die Studierenden weiter zu verbessern.

6 Referat für Umwelt

Gewählte Referent:innen: Hinrich Borchardt

Kooptierte Referent:innen: Selina Vogt, Marie-Theres Dammann, Charlotte Knak, Hanna Ritter, Tobias Köhler

Green Office

Einmal im Monat fand das Green Office statt, welches sich aus Vertreter:innen der Lehre, Forschung und Verwaltung sowie uns Studierenden zusammensetzt. Eine Stelle im Klimamanagement wurde ausgeschrieben. Die gemeinsam entworfene Umfrage zum Mobilitätsverhalten der Mitarbeitenden und Studierenden der Universität zu Lübeck wurde ausgewertet und wird bei Campusplanungen mitberücksichtigt. Weiterhin wird an einer Internetpräsenz des GreenOffice gearbeitet, um universitäre Nachhaltigkeitsbemühungen besser zu bündeln und sichtbarer zu machen.

Podcast Gedankenprünge

Datum: 17.05.2020

Kurzbeschreibung: In der Folge 25 zu "Energie: Was hält uns am Laufen?" des Podcasts Gedankenprünge diskutierte Selina Vogt aus dem Umweltreferat gemeinsam mit Marno Schulze, dem Professor für Elementare Musikpädagogik an der Musikhochschule Lübeck, Clemens Kerksen, dem stellvertretenden Sprecher des Wissenschaftszentrums für Elektromobilität, Leistungselektronik und dezentrale Energieversorgung an der Technischen Hochschule Lübeck und Erik Culemann, Mitgründer des Start-ups "Echolution" über das Thema "Energie". Es ging vor allem um die Frage, was die Diskussionsteilnehmenden antreibt und woher nehmen sie ihre Energie und wie diese in andere Energie umgewandelt werden kann oder was sie befördern kann. Der Podcast steht über die Website <http://www.gedankenspruenge-podcast.de> und alle gängigen Plattformen zum Abruf bereit.

Fazit: Der Hochschul- & professionsübergreifende Austausch ist interessant und wichtig.

Meet what you eat

Datum: 16.06.2023 und 02.07.2023

Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist es, Studierenden Einblicke in lokale Lebensmittelproduktion zu ermöglichen und sich über nachhaltige Lebensmittelerzeugung zu informieren. Zwei Veranstaltungen mit Initiativen in und um Lübeck konnten stattfinden. Die „Grüne Beckergrube“ ist ein Urban Gardening Projekt, das im Rahmen eines Verkehrsversuchs der Stadt Lübeck entstand. Neben einem Arbeitseinsatz an den Hochbeeten fand Austausch über die Möglichkeiten, das Potenzial, aber auch die Grenzen, die Urban Gardening bietet, statt. Die „Solawi4Jahreszeiten“ ist eine noch sehr junge solidarische Landwirtschaft, die wir besuchen durften und uns Einblicke gewährt hat in die Betriebsabläufe, die Organisation und die Pflanzenfolgen, um ein möglichst nachhaltiges Wirtschaften zu ermöglichen. Beim anschließenden gemeinsamen Unkraut jäten konnten wir noch viel über das Konzept einer solidarischen Landwirtschaft im Gegensatz zum herkömmlichen kommerziellen Modell diskutieren.

Fazit: Initial gestaltete sich die Suche nach Betrieben, die uns aufnehmen wollten, sehr schwierig, da alle indoor-Unternehmen uns aus hygienischen Gründen abgesagt hatten. Ein weiteres Problem war außerdem, dass es nur sehr geringen Rücklauf aus der Studierendenschaft gab und auch angemeldete Studierende nicht erschienen sind, sodass wir einen weiteren geplanten Besuch des Krumbecker Hofs absagen mussten. Für die Zukunft wollen wir dieses Format aber gerne beibehalten und hoffen durch frühzeitige Werbung und Anmeldung eine größere Beteiligung der Studierenden zu erreichen.

KlimaPerspektiven

Im Wintersemester 2022/23 führten wir eine Veranstaltungsreihe mit dem Titel „KlimaPerspektiven“ durch. Diese umfasste folgende Themen, zu denen wir renommierte Vortragende aus der Wissenschaft gewinnen konnten.

Umweltpsychologie, 27.10., Anja Sickmann

In diesem Vortrag hat uns die Psychologin Anja Sickmann erörtert, wie Verhaltensänderungen in der Gesellschaft entstehen und wieso häufig Diskrepanzen zwischen Wissen und Verhalten entstehen. Außerdem ist sie auf den Umgang mit Klimaangst eingegangen. Die Diskussionsrunde mit ca. 80 Teilnehmenden wurde von zwei Personen der Psychologists4Future unterstützt.

Kreislaufwirtschaft, 3.11.

Mit der Unterstützung von der Fairtradestadt Lübeck referierte an diesem Termin Henning Wilts vom WuppertalInstitut online über planetare Grenzen und die sich daraus ergebende Notwendigkeit, Chancen und Probleme der Kreislaufwirtschaft.

Mobilitätswende, 10.11.

Dieser Termin, der auch Teil der PublicClimateSchool der Students4Future war, wurde durch den Radentscheid Lübeck unterstützt. Heiner Monheim, Stadtplaner und emeritierter Professor für Angewandte Geografie, referierte vor ca. 60 Personen über Verkehrsplanungsgeschichte und Notwendigkeiten, die sich aus der Klimakrise ergeben.

Finanzen und Nachhaltigkeit, 17.11.

An diesem Termin hat Julia Dubslaff von der Umwelt- und Menschenrechtsorganisation urgewald e.V. mit uns über den Zusammenhang zwischen Klimaschutz und Finanzen gesprochen.

Ernährung & Klimawandel, 24.11.

Zu diesem Termin durften wir Dr. med. Lisa Pörtner online und 55 Zuhörer:innen im Audimax begrüßen. Die Ärztin forscht am Institute for Climate Impact Research und engagiert sich bei Greenpeace sowie Health for Future. Bei der Veranstaltungsdurchführung wurden wir von zwei Mitgliedern der Physician's Association for Nutrition (PAN) Lübeck und netten Freiwilligen, die Popcorn und Getränke verkauften, unterstützt.

gesundheitliche Klimakrisenauswirkungen, 1.12., Anne Hübner (KLUG)

In der Veranstaltung zu Klimawandel und Gesundheit referierte Dr. med. Anne Hübner von der Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG). Wir lernten die Zusammenhänge von Klimawandel und Gesundheit kennen und es konnte sich über Wege für Krankenhäuser und Arztpraxen, klimaneutral zu werden, informiert werden. Bei dieser Veranstaltung waren viele Studierende aus den Gesundheitsberufen anwesend und auch Mitarbeitende der Klinik. In der Anschlussdiskussion drehte es sich vor allem um die spätere berufliche Perspektive mit dem Hintergrund der Klimakrise und auch zu Möglichkeiten der Einflussnahme im eigenen Klinikum.

Postkolonialismus und Klimakrise, 8.12.

Aufgrund von Krankheit der eingeladenen Vortragenden Franziska Müller musste der Vortrag leider abgesagt werden. Gegebenenfalls wird dieser Termin in Zukunft nachgeholt.

Klimaneutrale Gebäude, 15.12., Sebastian Fiedler (TH Lübeck)

Da parallel zu diesem Vortrag eine Veranstaltung im Audimaxfoyer stattfand, war der Vortrag von Prof. Sebastian Fiedler (TH Lübeck) leider nicht gut besucht. Der Vortrag zielte v. A. darauf ab, verschiedene Berechnungs- und Bilanzierungsmethoden vorzustellen, um missverständliche Begriffe, die aber in Diskussionen häufig vorkommen, klarzustellen.

Erzeugung Erneuerbarer Energien, 22.12.

Zu Gast war an diesem Donnerstag Reenie Linnea Vietheer, Expertin für erneuerbare Energien bei Greenpeace Deutschland. Durch Einbeziehen der Greenpeace Ortsgruppe Lübeck in die Organisation des Abends wurde ein sehr breites, auch nicht-universitäres Publikum angesprochen.

Klimawandel & Ethik, 12.01.

In diesem Vortrag erörterte Prof. Dr. phil. Dipl. biol. Christoph Rehmann-Sutter (Uni Lübeck) ethische Fragen der Klimakrise und wer in diesem Kontext Verantwortung trägt. Der Lehrstuhl-inhaber am Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung der Universität zu Lübeck erklärte uns und 25 Zuhörenden, wie die Gefahren, die mit der Klimakrise einhergehen, eine Chance auf ein besseres Leben darstellen können und beleuchtete an diesem letzten Termin der Veranstaltungsreihe, Aspekte der Hoffnung und eines verantwortungsvollen Umgangs mit unserer Lebensgrundlage. Wir wollten diese Veranstaltungsreihe gemeinsam mit Studierenden der anderen beiden Lübecker Hochschulen durchführen und stellten zur ideellen und finanziellen Förderung dieses Projekt einen Antrag bei LH3, dem durch unsere Präsidentin, Gabriele Gillessen-Kaesbach, initiierten Projekt. Nach mehrmaligem Nachfragen per E-Mail und auch telefonisch konnten wir leider nie erfahren, ob es einen Bescheid über unseren Antrag gegeben hat und das Auswahlgremium von LH3 dazu getagt hat. Eine Eingangsbestätigung hatten wir erhalten. Wir bedauern, dass man keine Verantwortlichen in diesen Belangen erreichen konnte. Nichtsdestotrotz bewerten wir die Veranstaltungsreihe als gelungen und konnten sie mit Hilfe der Alumni und den finanziellen Mitteln der Studierendenschaft durchführen. Über einen Artikel in den Lübecker Nachrichten und Pressemitteilungen bei HL live versuchten wir, eine breite Öffentlichkeit über die anstehenden Veranstaltungen zu informieren. Daher freuten wir uns über Publikum aus den Reihen der Technischen Hochschule und der Stadtöffentlichkeit, die teilweise sehr regelmäßig an den Terminen teilgenommen haben und die Diskussionen im Anschluss an die Vorträge belebt haben.

Unterstützung des Bürgerbegehrens „Klimaentscheid Lübeck“

Zeitraum: Unterschriftensammlung vom 17.02.2023 bis 16.08.2023

Kurzbeschreibung: Die Organisation GermanZero Lübeck setzt sich u.a. mit dem Klimaentscheid dafür ein, dass Maßnahmen des Masterplanes Klimaschutz der Stadt Lübeck verschärft werden und das Ziel Klimaneutralität in Lübeck auf 2035 vorgezogen wird. Alle in Lübeck gemeldeten EU-Bürger:innen über 16 waren unterschriftsberechtigt. Innerhalb von 6 Monaten wurden 11.584 Unterschriften gesammelt, ca. 9.000 gültige Unterschriften wären nötig gewesen. Unbedingt beibehalten: Das Potenzial der Studierenden nutzen - viele der Unterschriften kamen von Studierenden und an der Uni Unterschriften zu sammeln ist zeiteffizienter als in der Stadt. In Kooperation mit dem AStA der TH und Hochschulgruppe „Students for Sustainability“ sammeln. Dadurch, dass der AStA als Sammelstelle eingebunden war, wurden außerdem mehr Studierende auf den AStA aufmerksam.

Verbesserungsvorschläge: Studierende mehr in die Unterschriftensammlung mit einbeziehen und motivieren, sich selbst am Sammelprozess zu beteiligen.

Fazit: Trotz einiger Vorurteile und Missverständnisse über den Klimaentscheid konnte die benötigte Anzahl Unterschriften gesammelt werden. Durch das Sammeln haben sich außerdem neue Kontakte zu anderen Initiativen ergeben.

Runder Tisch Radverkehr

Datum: regelmäßige Treffen

Kurzbeschreibung: Als Interessensvertretung der Studierendenschaft nimmt das Umweltreferat an den regelmäßigen Treffen des Runden Tisches Radverkehr der Stadt Lübeck teil. Bei den Treffen setzt sich das Umweltreferat stets für eine Verbesserung der Fahrrad-Infrastruktur ein und nimmt so Einfluss auf die Kommunalpolitik.

Verbesserungsvorschläge: Es gilt in Zukunft, die Arbeit des Umweltreferates im Runden Tisch Radverkehr noch weiter bekanntzumachen, um der Studierendenschaft auch als Anlaufstelle für entsprechende Thematiken bereitzustehen.

Fotoausstellung Auf dem Holzweg

Datum: 24.10.-03.11.2022

Kurzbeschreibung: Mit der Ausstellung "Auf dem Holzweg. Raubbau an Mensch und Natur für die Bioökonomie" wirft denkbrem-Projektleiterin Jana Otten einen kritischen Blick auf die Bioökonomie und hinter die Kulissen der Biomasseproduktion im Globalen Süden. In eindrucksvollen Bildern dokumentiert die Ausstellung Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörungen in Brasilien, Mosambik und Indonesien, die für unseren vermeintlich nachhaltigen Konsum in Kauf genommen werden. Die Ausstellung wurde gemeinsam mit Greenpeace Lübeck zwei Wochen lang im Audimax ausgestellt und hat guten Anklang gefunden. Leider wurden ein paar der Ausstellungsstücke während der Ausstellungszeit beschädigt, was aber zum Glück kein Problem war. Unbedingt beibehalten: Das Audimax ist ein guter Ausstellungsort, Studierende können auch die Pausen zwischen Vorlesungen nutzen, um sich die Ausstellung anzusehen.

Fazit: Die Ausstellung kam gut an und auch der Raum war gut gewählt. Bei teuren Ausstellungen sollte beachtet werden, dass das Audimax öffentlich zugänglich ist und Ausstellungsstücke nicht gesichert sind.

Vortrag & Podiumsdiskussion zu Atomkraft & Fukushima

Datum: 14.03.2023

Kurzbeschreibung: Anlässlich des Jahrestages der Reaktorkatastrophe in Fukushima ermöglichte die Heinrich-Böll-Stiftung an mehreren Orten in Deutschland einen Zeitzeugenbericht über die Reaktorkatastrophe in Fukushima mit anschließender Diskussionsrunde zu Atomkraft-Risiken. Zusammen mit Herrn Hau von der TH Lübeck organisierten wir Werbung und Ort. An der Diskussion nahmen teil: Akiko Yoshida, Projektmanagerin für Klima/Energie der FOE (Friends of Earth), Rika Takagi, Zeitzeugin aus Fukushima, Dr. Gilbert Sieckmann-Joucken, Experte für regenerative Energien, Bernd Voss, ehemaliges Mitglied des Landtags S.H. und Martin Kastranek, Heinrich-Böll-Stiftung.

Fazit: Die Veranstaltung war trotz Semesterferien gut besucht und durch die Veranstaltung konnten wir neue Kontakte zur TH knüpfen.

Ersti-Treffen

Datum: 20.04.23

Kurzbeschreibung: Das Umweltreferat hat Studierende eingeladen am 20.04.23 um 19:30Uhr Billard beim BSC in der Kanalstraße zu spielen, um neue Mitglieder zu werben und sich in entspannter Umgebung kennenzulernen. Allen Teilnehmende wurde ein Getränk spendiert.

Fazit: Das Treffen war erfolgreich und es konnten zwei neue Mitglieder gewonnen werden, weshalb für das kommende Semester ein ähnliches Treffen geplant ist.

7 Referat für Sport

Diese Legislatur gab es erneut keine:n gewählte:n Referent:in für Sport. Der AStA sollte gemeinsam mit dem StuPa das Referat besetzen oder die Auflösung des Referats evaluieren.

8 Referat für Soziales, Inklusion und Politik

Gewählte Referent:innen: Victoria Gräf, Pascal Oberbeck

Kooptierte Referent:innen: Frederike Heiden, Katharina Trieglaff, Anna Blumenstock, Lena Lange

Weihnachtengelaktion

Wie jedes Jahr fand in der Vorweihnachtszeit wieder die Weihnachtengelaktion statt, bei der Studierende und Dozierende der Universität Kindern und Jugendlichen, die Weihnachten nicht bei ihren Familien verbringen können, einen Weihnachtswunsch erfüllen. Am Ende wurden über 160 Geschenke an Kinder verteilt. Beschenkt wurden Kinder in Wohngruppen der Vorwerker Diakonie und der AWO, sowie Kinder des Förderzentrums mit Schwerpunkt geistige Behinderung Paul-Burwick-Schule. Außerdem gingen Geschenke an Stationen der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Lübeck.

Veranstaltungen im Rahmen der Lesewoche

Das SIP-Referat hat sich im Zuge der Lesewoche des Kulturreferats an der Organisation eines Poetryslams beteiligt. Des Weiteren fand in Zusammenarbeit mit dem Landesförderzentrum Sehen Schleswig-Holstein ein Braille-Workshop statt, bei dem ca. 20 Teilnehmende die Möglichkeit hatten einen Einblick in das Schreiben mit Braille-Schrift zu bekommen.

Spendenlauf für Inklusion

Am 13.05. fand der Spendenlauf für Inklusion auf dem Buniamshof statt. Dieser wurde in Kooperation mit der Marli GmbH und der Diakonie Nord Nord Ost organisiert und durchgeführt. Es haben ca. 60 Läufer:innen teilgenommen. Zusätzlich gab es einen Kuchenbasar und eine Tombola. Insgesamt wurden ca. 4000€ Spenden gesammelt. Diese sollen für inklusive Bildungs- und Sportangebote im Raum Lübeck genutzt werden.

Darüber hinaus wurde am 06.10. die neue Rollstuhlrampe für das Theater am Tremser Teich eingeweiht. Mit dem Spendenlauf im vorherigen Jahr wurde der Eigenanteil für diese Rampe erlaufen, damit weitere Fördergelder bei der Aktion Mensch beantragt werden konnten.

Barrierefreiheit des Campus

Das Referat hat sich an der Erstellung einer Checkliste Barrierefreiheit beteiligt, welche beim Runden Tisch Inklusion erstellt wurde. Im Sommersemester fand eine Begehung des Campus als "Barrieren-Schnitzeljagd" statt, bei der die Hauptgebäude und -räumlichkeiten der Universität mithilfe der Checkliste auf Barrierefreiheit überprüft wurden. Zudem nehmen die Mitglieder des Referats an dem, seitens des Präsidiums, neu gegründeten Runden Tisch "Barrierefreies Bauen" teil.

Ersti-Couch

Auch dieses Jahr wurde wieder eine Ersti-Couch Vermittlungsaktion organisiert. Dabei konnten 20 Schlafplätze an Erstis vermittelt werden.

Inklusion Studierenden Austausch (ISA)

Auch in dieser Legislatur hat die Gruppe sich mehrmals getroffen. Leider wurde das Angebot kaum genutzt und für die kommende Legislatur wurden verschiedene Ideen für mehr Sichtbarkeit angegangen.

AG gegen Rassismus

Auch in dieser Legislatur haben Mitglieder des Referats an den Sitzungen der AG gegen Rassismus teilgenommen und sich bei der Erstellung des Fragenkatalogs der uniinternen Umfrage zu Beginn des Jahres beteiligt. Zudem wurde ein Workshop gegen Rassismus seitens der Universität angeboten an der sich das Referat rege beteiligte.

9 Referat für Internationales

Gewählte Referent:innen: Munia Al Dubhani, Miriam Wölfle

Kooptierte Referent:innen: Julia Layka, Iris Breidbach, Salsabeel Salah Alsamna

How to Abend

Zu Beginn des Wintersemesters veranstalteten wir einen How To Abend, um internationale Studierende mit Organisationstools wie Moodle, Univis, Uni Qis usw. vertraut zu machen und deren Fragen zu beantworten.

SitSit

In Kooperation mit dem Kulturreferat veranstalteten wir im Januar unser erstes SitSit. Angelehnt an eine finnische Tradition unter Studierenden, richteten wir eine Dinnerparty aus, bei der in Abendgarderobe Reden gehalten, gesungen und getrunken wurde. 50 Plätze konnten über unser neues Ticket-System an Studierende vergeben werden und wir konnten bei guter Stimmung eine neue Kultur kennenlernen und gemeinsam feiern.

Erasmus-Erfahrungsaustausch

Ende Januar (kurz vor Anmeldefrist für Erasmus-Aufenthalte im Ausland) haben wir wieder einen Erfahrungsaustausch-Abend veranstaltet. Es kamen sowohl Studierende, die im Rahmen eines Erasmus ins Ausland gehen möchten, als auch solche, die bereits ein Erasmus absolviert haben. So konnten Erfahrungen und Tipps weitergegeben und jede Menge Fragen gestellt werden. Auch Mitglieder des Erasmus Student Network (ESN) waren anwesend und haben sich vorgestellt. Die WhatsApp-Gruppe, die letztes Jahr entstanden ist, wächst weiterhin. So hoffen wir, dass langfristig ein Netzwerk von Erasmus-Absolvent:innen und -Interessierten entsteht.

Internationalisierung der Uni

Im Wintersemester fand eine Austauschrunde über die Internationalisierung an der Uni statt, bei der neben uns auch Vertreter:innen fast aller englischsprachiger Studiengänge anwesend waren. Gemeinsam wurden (u.a. mithilfe einer Umfrage) die aktuelle Lage internationaler Studierender analysiert und Lösungsansätze formuliert.

Vernetzung mit anderen studentischen Organisationen

Gemeinsam mit dem ASTA-Referat für Internationales der TH, dem ESN und dem International office der TH wurde die AG Internationales ins Leben gerufen. Der Kontakt untereinander und der Austausch auf gemeinsamen Sitzungen war für alle sehr bereichernd. Wir hoffen auch weiterhin gut vernetzt zu bleiben und eventuell gemeinsame Aktionen zu starten.

Language-Buddy-Programm

Das Language-Buddy-Programm hat auch dieses Jahr viel Anklang gefunden. Ziel ist es, Studierende zusammenzubringen, die eine Sprache sprechen können, die der:die jeweils andere lernen möchte. Durch das Sprechen auf der Fremdsprache können beide gemeinsam üben und voneinander lernen. Dieses Jahr haben sich etwa 100 Studierende angemeldet, mit denen wir so viele Matches oder Lerngruppen wie möglich erstellt haben.

Sharjah-Infoabend

Für Oktober 2023 ist ein Infoabend über das Lübeck Sharjah Dual Degree Programm in Planung. Hier sollen genauere Informationen zum Programm vorgestellt werden und Erfahrungen von Menschen, die vor Ort Leben, geteilt werden. Bei einer Diskussionsrunde soll das Thema dann von verschiedenen Perspektiven genauer beleuchtet werden. Im Anschluss kann sich bei entspannter Atmosphäre mit Essen und Getränken in kleinen Runden mit den Diskussionsteilnehmenden ausgetauscht werden.

10 Referat für Queer, Awareness, Equal Rights und Gender Matters (QuARG)

Gewählte Referent:innen: Leo Huber, Tatsu Tiedemann

Kooptierte Referent:innen: Lilian Dörr

Allgemeine Aufgaben

Das QuARG setzte sich auch diese Legislaturperiode intensiv damit auseinander, wie wir unsere Themenfelder Queer, Awareness, Equal Rights and Gender Matters den Studierenden Lübecks näherbringen können. Hierfür trafen wir uns, vorlesungsfreie Zeiten ausgenommen, circa alle drei Wochen in einem hybriden Sitzungsformat.

Materialien

Werbung für unsere Veranstaltungen veröffentlichten wir unter anderem auf Instagram, dem AStA-Studiforum auf Moodle und durch Plakate. Der Fokus lag hier vor allem auf der Plattform Instagram sowie dem AStA-Studiforum.

Queertreff

Nachdem wir im Sommersemester 2022 den Queertreff wieder gestartet haben, wurden während der Vorlesungszeiten die zweiwöchentlichen Treffen fortgeführt. Die Treffen finden in den Räumlichkeiten von lamda::nord e.V. statt und werden gut angenommen.

CSD Lübeck

Das QuARG war auch auf dem CSD Lübeck 2023 wieder mit einem Stand vertreten. Dadurch konnten wir Präsenz zeigen und für mehr Sichtbarkeit sorgen. Im Vorfeld des CSD hat das QuARG außerdem ein Schilderbasteln für die Demonstration organisiert, welches gut besucht war. Während der Demonstration liefen wir als QuARG Fußgruppe mit.

Vernetzung

Auch dieses Jahr versuchten wir, unsere regionale und überregionale Vernetzung zu anderen Gruppen auszubauen und aufrechtzuerhalten. Regional konnten wir in diesem Jahr wieder mit der Lübecker AIDS-Hilfe, dem Jugendnetzwerk lambda::nord sowie dem CSD-Verein zusammenarbeiten, was unseren Bekanntheitsgrad um einiges erweiterte und die Zahlen der Besucher:innen unserer Veranstaltungen erhöhte. Überregional nahmen wir sowohl im Winter- als auch im Sommersemester an dem Bundestreffen der schwulen, schwul-lesbischen und queeren Hochschulreferate und -gruppen teil. Dadurch konnten wir unsere Vernetzung zu anderen Hochschulgruppen festigen und ausweiten. Besonders zu den anderen queeren Referaten Schleswig-Holsteins ließ sich die intensive Verbindung aufrechterhalten.

Änderung des Namens und Geschlechtseintrags an der UZL

Seit dem Wintersemester 2022/2023 ist es möglich, den Namen- und Geschlechtseintrag an der Universität ändern zu lassen. Hierfür müssen betroffene Personen einen DGTI-Ausweis besitzen und können mit Hilfe eines Formulars den entsprechenden Antrag stellen.

All Gender Toiletten

Während der gesamten Legislaturperiode versuchten wir, in Kooperation mit dem Gleichstellungsbeauftragten der Universität (Jonathan Kohlrausch), die Einführung von All-Gender-Toiletten durchzusetzen. Nach einem Termin im Präsidium wurden Anfang August 2023, zusammen mit dem Referat Liegenschaften, Bau und Sicherheit, konkrete Umsetzungsmöglichkeiten erarbeitet. Nun hoffen wir, dass diese auch durchgeführt werden.

Queeres Kino

Eine weitere Veranstaltung, die wir dieses Jahr weiterführten, ist das Queere Kino. Im Wintersemester zeigten wir beispielsweise „Uferfrauen“ und „Rocketman“. Im Sommersemester wurden unter anderem „Milk“ gezeigt. Wir planen auch weiterhin regelmäßig Filme zu zeigen und das Queere Kino so fortzuführen.

Queere Thementage Sommersemester 2023: Queere Gemeinschaft

Im Sommersemester 2023 veranstalteten wir wieder eine Veranstaltungsreihe in Form der Queeren Thementage. Als Oberthema der Thementage wählten wir das Thema „Queere Gemeinschaft“. Im Folgenden eine kurze Übersicht der Veranstaltungen im Rahmen der Thementage:

Kunst machen

Auftakt der Kunstveranstaltung war ein Kunst-Event. Es wurden verschiedene Materialien zur Verfügung gestellt und unter dem Überthema „Queere Gemeinschaft“ gemeinsam Kunst erschaffen, die queeres (Er-)Leben widerspiegelte und Raum für queer Joy bietet.

Workshop mit Blu Doppe: Geschlechtliche, sexuelle und amouröse Vielfalt

Es wurde ein Workshop zum Thema geschlechtliche, sexuelle und amouröse Vielfalt veranstaltet. Die Veranstaltung wurde von Studierenden gut angenommen.

Kleidertausch

Zum Oberthema „Gemeinschaft“ wurde Studierenden und Angehörigen der Universität und TH die Möglichkeit gegeben, in lockerer Atmosphäre durch mitgebrachte Kleidung zu stöbern, sich über Kleidung und Mode auszutauschen und sich mit verschiedenen Stilen auszuprobieren.

Lesung 60 Jahre queeres Schleswig-Holstein

Wie war es, als queere Person in den Sechziger-, Achtziger- oder Zweitausenderjahren in SH zu leben? Wie hat sich das queere Leben in den letzten 60 Jahren entwickelt? Jedes Jahrzehnt ist mit anderen Herausforderungen verknüpft und hat dadurch seine eigenen Geschichten produziert. In der Broschüre „60 Jahre queeres Schleswig-Holstein: Lebensgeschichten von 1960-2020“, hat Oliver Pries sehr persönliche Geschichten von 14 queeren Menschen gesammelt. In der Lesung wurden Geschichten aus allen Jahrzehnten erzählt, sowie mit passender Musik begleitete Fotos aus den jeweiligen Jahrzehnten gezeigt. Zusätzlich war Klaudia Kohlfärber, deren Geschichte auch in der Broschüre erzählt wird, vor Ort. Klaudia outete sich erst mit über 60 Jahren als trans* und lebte bis zu diesem Zeitpunkt ein Doppelleben. Sie erklärte sich bereit, im Anschluss an die Lesung Fragen zu beantworten und mehr aus ihrem Leben zu erzählen, um den intergenerationalen Austausch zu fördern und von einer Zeit zu erzählen, wie sie für

viele junge Menschen heute beinahe unvorstellbar ist. Besonders dieser Austausch ist sehr gut angenommen worden.

Film Paris is burning

Als Teil der Veranstaltungsreihe „queeres Kino“ wurde auch während der Themenwoche ein Film gezeigt. Die Dokumentation „Paris is burning“ zeigt in Interviews und Aufnahmen, die über Jahre von Regisseurin Jennie Livingston gesammelt wurden, die queere „Ballroom“-Subkultur New Yorks. Wir wollten so die oft unsichtbare Geschichte queerer Gemeinschaft würdigen, die hauptsächlich von schwarzen trans Menschen getragen wurde.

Vortrag BiPoC und queer (englisch)

Fadi Saleh erörterte in einem Vortrag zu dem Thema „BiPoC und queer“ die Überschneidung dieser Identitäten. Die kritische Hinterfragung des Mainstreams, Whitewashing und der Institutionalisierung von Queerness klang auf rege Teilnahme, sodass wir diese Veranstaltung als durchaus gelungen bewerten.

Workshop mit Blu Doppe: Queere Ängste

Während der Thementage wurden Studierende zu einem zweiten Workshop von Blu Doppe eingeladen, bei denen sie sich mit Fragen zu queeren Ängsten beschäftigen konnten. Das Angebot wurde gut angenommen.

Queere Party

Die Abschlussparty fand im Café Brazil statt, um gemeinsam den Abschluss der Thementage zu feiern und queere Gemeinschaft zu zelebrieren. Die beiden Workshops mit Blu Doppe fanden online statt, alle anderen Veranstaltungen aber in Präsenz. Die Veranstaltungen waren sehr unterschiedlich gut besucht.

Aussicht

Auch im nächsten Jahr wollen wir wieder einen Fokus darauflegen, uns für die Belange von queeren Studierenden an der Universität zu Lübeck einzusetzen. Ein Thema, das wir gerne angehen möchten, ist die Einführung kostenloser Menstruationsprodukte an der Universität. Außerdem planen wir, wieder spannende Veranstaltungen zu organisieren. Auch in Bezug auf den Queertreff sind weitere Treffen im neuen Semester geplant.

11 Referat für Verkehr

Gewählter Referent: Ole Gildemeister

Kooptierte Referent:innen: Nicolas Hawighorst

Semesterticket Schleswig-Holstein

Die seit dem Wintersemester 2019/20 bestehende Kombination aus regionalem Semesterticket und dem landesweiten Semesterticket Schleswig-Holstein wurde vertragsgemäß weitergeführt. Beide Tickets werden zusammen über die Website der Nah.SH bestellt und als Handy- oder Papierfahrkarte ausgegeben, hierbei findet ein Abgleich mit dem Hochschulsystem statt.

Im Wintersemester 2022/23 haben 5134 Studierende der Universität zu Lübeck ein Semesterticket bestellt. Mit 5.321 Berechtigten ergibt sich eine Bestellquote von über 96 %. Demgegenüber steht mit 4.647 Tickets auf 4.810 Berechtigte im Sommersemester 2023 eine Bestellquote von rund 97 % (Stichtag 26.09.2023) - bei beidem handelt es sich unserer Einschätzung nach um erfreulich hohe Zahlen. Der Anteil an Papiertickets betrug ungefähr 13 % im Winter- und 11 % im Sommersemester und ist somit seit Jahren rückläufig – vor allem hinsichtlich der Vertriebskosten halten wir auch dies für einen erfreulichen Trend.

Mit dem Sommersemester 2023 endete nach vier Jahren nun die Einführungsphase des landesweiten Semestertickets, das in diesem Rahmen durch das Land Schleswig-Holstein subventioniert wurde. In dessen letzten beiden Semestern wurde der für das Semesterticket anfallende Beitrag, der zuvor pandemiebedingt deutlich gesenkt worden war, dem anschließend einsetzenden Semesterticketpreis von 142 € angenähert: So fielen für das landesweite Ticket im Wintersemester 2022/23 130 €, im Sommersemester 2023 140 € und zum ersten Mal nicht subventioniert im Wintersemester 2023/24 142 € an. Dieser Preis von 142 € wurde im Sommer 2022 zwischen Verkehrsunternehmen und Studierendenschaften auf Grundlage von Verkehrserhebungen ausgehandelt und im Wintersemester 2022/23 von allen acht beteiligten Hochschulen sowie der NSH bestätigt. Somit haben sich alle Beteiligten für eine Fortsetzung des landesweiten Semestertickets ausgesprochen und von der erstmaligen Möglichkeit eines Austritts vom Ticket zum Ende der Einführungsphase nicht Gebrauch gemacht.

Die Diskussion um die Fortsetzung des Semestertickets wurde von der zu diesem Zeitpunkt ungeklärten Frage nach einer Nachfolgeregelung des 9 €-Tickets überschattet, und die Beschlüsse zunächst ohne Berücksichtigung dieser gefällt. Im Mai 2023 wurde mit dem monatlich für 49 € erhältlichen Deutschlandticket dann tatsächlich ein solcher Nachfolger eingeführt, der sich auch auf das solidarfinanzierte Semesterticket maßgeblich auswirkt: Als direkte Konsequenz hat sich die Berechnungsgrundlage des landesweiten Tickets derart verändert, dass dessen Preis zum Sommersemester 2024 voraussichtlich auf 113,10 € sinken wird, statt im Rahmen der regulären Tarifierung auf rund 152 € zu steigen. Zum aktuellen Zeitpunkt sind die Gespräche mit den Stadtwerken Lübeck über eine analoge Senkung des zum Wintersemester 2023/24 auf 52,20 € gestiegenen Preises des regionalen Semestertickets noch nicht abgeschlossen.

Im Folgenden ist die Preisentwicklung beider Tickets seit 2019 beschrieben:

Semester	landesweites Ticket			regionales Ticket Preis	Gesamtbeitrag
	Beitrag	Förderung	Preis		
WiSe 19/20	124,00 €	29,75 €	153,75 €	55,20 €	179,20 €
SoSe 20	130,00 €	23,51 €	153,51 €	56,00 €	186,00 €
WiSe 20/21	136,00 €	7,20 €	143,20 €	56,00 €	192,00 €
SoSe 21	132,00 €	11,20 €	143,20 €	56,00 €	188,00 €
WiSe 21/22	70,00 €	58,88 €	128,88 €	57,40 €	127,40 €
SoSe 22	115,00 €	21,65 €	136,65 €	57,80 €	172,80 €
WiSe 22/23	130,00 €	10,14 €	140,14 €	48,50 €	178,50 €
SoSe 23	140,00 €	7,09 €	147,09 €	48,50 €	188,50 €
WiSe 23/24	142,00 €	0,00 €	142 €	52,50 €	194,20 €
SoSe 24	113,10 € *	0,00 €	113,10 € *	52,20 € *	165,30 € *

*Zahlen vorläufig

Deutschlandticket

Damit für die bundesweite Nutzung des ÖPNV dennoch nur 49 € im Monat anfallen, können Studierende der Universität zu Lübeck seit Juli 2023 mit dem „Semesterticket-Upgrade“ ihr Semesterticket für den Differenzpreis zum Semesterticket in ein Deutschlandticket umwandeln. Hierbei wird ein separates Abonnement mit DB Vertrieb abgeschlossen, dessen Bestellung analog zum Semesterticket und unter Prüfung der Bestellberechtigung über die Website der Nah.SH erfolgt. Die verzögerte Einführung dieses Upgrades lässt sich dabei auf die späten politischen Beschlüsse zum Deutschlandticket sowie Schwierigkeiten mit der Umsetzung bei DB Vertrieb zurückführen. Seitdem wurde das Angebot von vielen Studierenden genutzt.

Bereits im November 2022 haben wir gemeinsam mit der Landes-Asten-Konferenz in einer Pressemitteilung auf die besondere Situation von Studierenden mit solidarfinanzierten Semestertickets hinsichtlich einer Einführung des Deutschlandtickets hingewiesen und im Falle dieser Forderungen nach einer Preisanpassung und bundesweiten Anerkennung des Semestertickets formuliert. Diese Forderungen wurden im Mai 2023 in einer neuen Pressemitteilung erneut bekräftigt, und in diesem Zuge auch die schleppende Einführung der Upgrade-Möglichkeit und die damit verbundene Doppelbelastung von Studierenden mit Deutschlandticket kritisiert.

Auch als Reaktion auf dadurch ausgelöste Presseberichte hat das Land daraufhin angekündigt, dass Studierenden, die im Mai oder Juni ein Deutschlandticket erworben haben, der Semesterticketbetrag für den entsprechenden Monat erstattet würde. Das Verfahren und die Bearbeitung der Anträge wurde dabei den einzelnen ASten überlassen. So haben wir in Absprache mit den anderen Hochschulen in SH ein Online-Formular in Moodle erstellt, über das alle betroffenen Studierenden die Erstattung vom 10.07.–20.08.2023 beantragen konnten.

Anschließend erfolgte eine händische Prüfung der dabei erbrachten Nachweise über das Vorliegen des Deutschlandtickets, und bei Bedarf wurde ein Zeitraum von über drei Wochen zum Nachreichen von Unterlagen eingeräumt. Über das Formular sind insgesamt 454 Anträge eingegangen, von denen 414 bewilligt wurden und aus denen sich 242 Erstattungen für Mai und 358 Erstattungen für Juni ergaben.

Über alle oben beschriebenen Umstände um das Deutschlandticket, das Semesterticket-Upgrade und die Rückerstattungsmöglichkeit hat das Verkehrsreferat die Studierenden sehr umfassend und immer sobald möglich zweisprachig informiert, um größtmögliche Transparenz und Planbarkeit für alle Studierenden zu schaffen. Die gesamte Zeit über standen wir zudem in regelmäßigem Austausch mit der Nah.SH und den übrigen Studierendenschaften.

Als Verkehrsreferat begrüßen wir die zuletzt unternommenen Schritte zum Umgang mit dem Semesterticket im Hinblick auf das Deutschlandticket ausdrücklich, und halten zum aktuellen Zeitpunkt an einer Fortführung des solidarfinanzierten landesweiten Semestertickets fest. Gleichzeitig setzen wir uns für die Schaffung eines solidarfinanzierten, bundesweiten Semestertickets zu einem angemessenen Preis ein, das bereits seit Monaten im politischen Diskurs steht und das mittel- und langfristig das bestehende Semesterticket ablösen könnte.

Sonstiges

Vor Beginn des Wintersemesters 2023/24 fand auch der Mathematik-Vorkurs wieder in Präsenz statt. Auf Initiative des AStAs hat die Universität mit den Stadtwerken Lübeck wieder eine Regelung abgeschlossen, nach der die Vorkurs-Teilnehmenden in den Tagen vor Beginn des Semesters und damit des Gültigkeitszeitraums des Semestertickets die Busse der Stadtwerke Lübeck mobil kostenfrei verwenden dürfen. Hinsichtlich einer möglichen Aufnahme der Strecken Lübeck – Bad Kleinen sowie Lauenburg – Lüneburg in den Geltungsbereich des regionalen oder landesweiten Semestertickets gab es erneut keine neuen Entwicklungen. Dies lässt sich neben der weiterhin mangelnden Datengrundlage auch auf das für die auf diesen Strecken regelmäßig verkehrenden Studierenden nun verfügbare Deutschlandticket bzw. Semesterticket-Upgrade zurückführen. Gemeinsam mit dem Umweltreferat wurde das vom 17.06. bis 07.07.2023 in Lübeck stattfindende „Stadtradeln“ beworben und in diesem Zuge auch der Hauspokal der Fach-

schaften vergeben. Mit 7.648 gefahrenen Kilometern hat das Team der Universität zu Lübeck den dritten Platz, im Ranking ohne Schulen, in Lübeck belegt.

12 Referat für Mentale Gesundheit

Gewählte Referent:innen: Elena Kattein, Katja Adriany

Kooptierte Referent:innen: Jessica Gilmore, Friederike Rundfeldt, Helena Finn, Nora Machinek, Bastian Bavendiek, Christina Dierks, Marten Prigge

Allgemeine Aufgaben

Das Referat Mentale Gesundheit hat sich im Wintersemester 2022 neu gegründet, zusammen aus dem StuPa-Ausschuss Mentale Gesundheit und den Projekten LIGHT sowie den Vertrauensstudierenden. Die Treffen des Referats Mentale Gesundheit fanden alle drei Wochen statt. In den Treffen wurden Veranstaltungen geplant und über Projekte ausgetauscht. Dabei gab es eine enge Zusammenarbeit mit der AG Studierendengesundheit sowie mit der ebenfalls neu gegründeten VernetzBar.

Projekte

Unter anderem wurde die Projektwoche sowie die VernetzBar selbst von dem Referat Mentale Gesundheit beispielsweise mit dem Backen von Waffeln und Verschicken von Einladungen beworben. Auch der Austausch zwischen weiteren Projekten mit dem Themenschwerpunkt psychische Gesundheit wurde durch ein Treffen mit Getränken und Brötchen gefördert. Hierbei wurde angemerkt, dass es zukünftig sinnvoll sein könnte, die Studiengangskoordinator:innen vermehrt einzubeziehen und einzuladen. Ein weiteres Treffen soll für das Wintersemester '23 geplant werden. Das Referat hat regelmäßig an Treffen von der neu gebildeten Arbeitsgruppe psychische Gesundheit junger Menschen in Lübeck unter der Leitung von Katrin Eilts-Köchling teilgenommen. Zudem konnte bei einem Treffen mit dem Bürgermeister der Stadt Lübeck das Referat Mentale Gesundheit die Knappheit der Therapieplätze und die damit unzureichende Bedarfsplanung ansprechen.

Autobiographischer Alltagsbericht

In Kooperation mit den Fachschaften Psychologie und MuG wurde der Autobiographische Alltagsbericht erfolgreich zweimal zu den Themen Schizoaffektive Störungen sowie Depressionen und Genesungsbegleitung durchgeführt. Die Projekte Vertrauensstudierende und LIGHT wurden weiter fortgesetzt und fanden regelmäßig statt.

Inklusionssticker

Des Weiteren soll es zukünftig Inklusionssticker geben. Diese Idee wurde von ESN Lübeck angeregt, wobei das Referat Mentale Gesundheit und das PR-Referat momentan noch auf die Vorlage warten. Das Ziel der Sticker ist es, bei Veranstaltungen auf den ersten Blick ersichtlich zu machen, wie viele Menschen ungefähr zu erwarten sind, wie hoch der Lärmpegel ist, ob es Alkohol geben wird und so weiter.

Studiplaner

Ein weiteres neues Langzeitprojekt ist ein Studiplaner mit Themen zur mentalen Gesundheit, der uni-/hochschulspezifische Informationen/Anlaufstellen und allgemeine Tipps und Anregungen liefern soll. Dieser wurde in Kooperation mit Designstudierenden der Technischen Hochschule Lübeck sowie den verschiedenen Institutionen der Universität und des Studentenwerks SH entwickelt und wird zunächst in digitaler Version verfügbar sein. In Zukunft ist ein eigenes Komitee gemeinsam mit den verantwortlichen Designstudierenden der TH zur weiteren Projektbetreuung geplant, mit dem Ziel einer Printversion. Die Musikhochschule soll dann ebenfalls Teil des Projekts werden.

Dialogwoche der Stiftung Dialogstark

Im November ist die Teilnahme der Universität zu Lübeck an der Dialogwoche der Stiftung Dialogstark geplant. Dabei stellen wir als Universität Räumlichkeiten für einen Impulsvortrag mit anschließender moderierter Diskussion und das Referat hilft in der Vorbereitung sowie der Werbung. Ähnliche Veranstaltungen finden noch an anderen Universitäten statt (Hamburg, Kiel, Berlin) und sollen auch für alle zugänglich sein (Studierende und Externe).

13 Offizielle Beauftragungen

13.1 Schließung

Beauftragter Dominik Philipp

Die Beantragung und Vergabe neuer Schließkarten wurde in diesem Jahr wieder auf das Verfahren umgestellt, welches vor der Covid19-Pandemie durchgeführt wurde. Die Karten müssen beim Schließbeauftragten des AstA beantragt werden und können dann neuerdings nach einer Termin-Vereinbarung direkt bei der Uni abgeholt und nicht mehr im AstA. Leider geben viele ehemalige Mitglieder ihre Schließkarten nicht eigenständig ab, sondern müssen zum Teil mehrfach aufgefordert werden. Erfreulicherweise ist jedoch auch ein Anstieg der Kooperation diesbezüglich zu beobachten.

13.2 Datenschutz

Beauftragter Julian Dreyer

Über das Jahr verteilt kamen mehrfach Hinweise auf potenzielle Datenschutz Probleme. In Zusammenarbeit mit dem IT-Referat des AstAs konnten jedoch alle Sorgen schnell beruhigt werden und keine Datenlecks gefunden werden.

Außerdem hat das IT-Referat zahlreiche neue Systeme und Prozesse eingeführt, um den Datenschutz in den studentischen Gremien deutlich zu verbessern.

Desweiteren wurden Studenten und Gremien sowie studentische Organisationen bei Fragen zu den Themen Datenschutz und DSGVO-Konformität beraten. Sowie Hinweise zur besseren Sicherung der digitalen Privatsphäre gegeben.

13.3 Gleichstellung

Beauftragte Julie Prütz

Während dieser Legislaturperiode erfolgte die anonymisierte Bearbeitung persönlicher Anliegen der Studierenden über Mail, sowie Vertretung eines Härtefallantrages vor dem Studierendenparlament. Außerdem fand ein Austausch mit dem universitären Ausschuss Gleichstellung und Diversity (GLAS + Diversity) im Rahmen einer online Gleichstellungsausschuss-Sitzung und Schriftverkehr mit den jeweiligen beauftragten Personen statt.

13.4 Inklusion

Beauftragter Pascal Oberbeck

Im Laufe des vergangenen Semesters gab es insgesamt zwei Veranstaltungen, welche zur Vernetzung von Menschen mit physischen, geistigen und psychischen Einschränkungen gedacht waren. Dabei handelt es sich um den Inklusiven Studieren Austausch (kurz ISA). Diese wurden jedoch nur mäßig besucht. Trotz dessen ist es eine wichtige Aufgabe, die Vernetzung weiter voranzutreiben, einen aktiven Diskurs zu schaffen und Menschen mit jeglicher Art von Einschränkung einen Anlaufpunkt zu geben. Somit soll dies im kommenden Semester verstärkt in Angriff genommen werden. Des Weiteren gab es keine nennenswerten Ereignisse, welche das tätig werden, der Inklusion beauftragten Personen verlangt hätte.

13.5 Hochschulsport

Beauftragte Alina Miersch

Als Hochschulsportbeauftragte nahm ich an den zwei Runden Tischen Hochschulsport (HSP) teil, wobei wir die aktuellen Zahlen, Ereignisse und Wünsche des Semesters besprachen. Des Weiteren feierte das HSP-Zentrum im Sommer mit einem Tag der offenen Tür sein Jubiläum. Ich erachte eine Teilnahme am Runden Tisch auch für Nachfolgende HSP-Beauftragte als sinnvoll, um den Kontakt für evtl. Anfragen und Wünsche unsererseits nutzen zu können.

Unterschriften

Ort / Datum, Vorsitz
Florian Marwitz

Ort / Datum, stellv. Vorsitz
Jasmin von Zezschwitz

Ort / Datum, Leitung Finanzreferat
Anna Broschke

Ort / Datum, StuPa-Präsident
Emanuel Kashawaraam